

Antragsteller (Name der OG)		Betriebsnummer der OG 09 <input type="text"/>
Ortsteil, Straße, Hausnummer		Gründungsdatum
PLZ, Ort	E-Mail	
Telefon	Fax	VAIF-Nr.

Staatliche Führungsakademie
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (FüAk)
Sachgebiet F4

Eingangsstempel

Porschestr. 5a

84030 Landshut

Antrag auf Förderung für Europäische Innovationspartnerschaften (EIP-Agri)

nach der Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Förderung operationeller Gruppen (OG) im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“ vom 12. Mai 2017

Die OG beantragt für das nachfolgend dargestellte Vorhaben eine Zuwendung im Rahmen der EIP-Agri.

Bezeichnung des Innovationsvorhabens:

Bearbeitungsvermerke	Datum/Nz
Antrag in VAIF angelegt	

Dem Antrag sind die im beiliegenden Anlagenverzeichnis angegebenen Unterlagen/Nachweise – soweit erforderlich – beigelegt.

Wichtiger Hinweis:

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn zum Antragsendtermin die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen kann die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen verlangen.

Unvollständig eingereichte Anträge müssen abgelehnt werden!

1 Angaben zu Antragsteller/-in und Ansprechpartner/-in

1.1 Rechtsform der OG

Juristische Person (mit Ausnahme von kommunalen Gebietskörperschaften)

Rechtsform: _____

Bitte bei juristischer Person einen Nachweis vorlegen (z. B. entsprechender Registerauszug)

Personengesellschaft bzw. Zusammenschluss auf der Basis einer Kooperationsvereinbarung (z. B. GbR)

Rechtsform: _____

Führt die OG eine eigenständige wirtschaftliche Tätigkeit? ja nein

1.2 Leadpartner

Firma

Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

2. Umsetzungsort des beantragten Vorhabens

Die Projektumsetzung erfolgt

vollständig im Freistaat Bayern

teilweise oder vollständig außerhalb des Freistaat Bayerns.

Begründung, wieso das Projekt bei vollständiger bzw. teilweiser Projektumsetzung außerhalb Bayerns der bayerischen Landwirtschaft dient:

3. Einstufung des Vorhabens in Bezug auf Anhang I zu Artikel 42 des AEUV

Das Innovationsprojekt bezieht sich

ausschließlich auf die Erzeugung von Anhang-I-Erzeugnisse des AEU-Vertrages (landwirtschaftliche Urproduktion oder erste Stufe der Verarbeitung)

nicht ausschließlich auf die Erzeugung von Anhang-I-Erzeugnisse des AEU-Vertrages. Falls zutreffend, müssen die Begünstigten, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, eine De-minimis-Erklärung beifügen.

4. Vorschriften zur Vergabe von Aufträgen (vgl. Merkblatt Auftragsvergabe bei EIP-Agri)

Die Auftragsvergaben bzw. Angebotsvergleiche werden von der Bewilligungsstelle geprüft. Nicht ordnungsgemäß durchgeführte Auftragsvergaben bzw. Angebotsvergleiche können zu Kürzungen bis hin zum Verlust der bewilligten Zuwendung führen.

Die OG ist ein **öffentlicher Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB**.

Der OG als Antragsteller ist bekannt, dass bei der Vergabe von Aufträgen **ab den EU-Schwellenwerten** die einschlägigen EU-Vergabevorschriften einzuhalten sind.

Bei der Vergabe von Aufträgen ist die OG verpflichtet, auch **unterhalb der EU-Schwellenwerte** aufgrund sonstiger gesetzlicher Bestimmungen **Vergabevorschriften** einzuhalten.

Der OG als Antragsteller ist bekannt, dass diese Bestimmungen auch im Rahmen der Förderung eingehalten werden müssen.

Bei der Vergabe von Aufträgen unterhalb der EU-Schwellenwerte sind **keine Vergabevorschriften** einschlägig.

Der OG als Antragsteller ist bekannt, dass vor der Vergabe von Aufträgen **unterhalb der EU-Schwellenwerte** ein Angebotsvergleich durchzuführen ist.

Unabhängig von vergaberechtlichen Vorgaben, sind zu vergebende Aufträge mit einem **Auftragswert über 25.000 € (netto) vorab und hinreichend zugänglich bekanntzugeben** (z. B. durch Bekanntgabe des zu vergebenden Auftrages vorab im Internet, in Amtsblätter oder in überregionalen Zeitungen), sofern keine förmliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist.

Die OG ist **kein öffentlicher Auftraggeber** im Sinne des § 99 GWB.

Der OG als Antragsteller ist bekannt, dass vor der Vergabe von Aufträgen ein Angebotsvergleich durchzuführen ist.

5. Auswahlkriterien (vgl. Merkblatt zum Auswahlverfahren im Rahmen der Förderung von EIP-Agri)

Bitte kreuzen Sie die Auswahlkriterien an, die für das Auswahlverfahren berücksichtigt werden müssen. In der Projektbeschreibung sollen die angekreuzten Auswahlkriterien erkennbar abgebildet sein.

Änderungen sind nach dem Antragsendtermin nicht mehr möglich.

Der OG als Antragsteller ist bekannt, dass die ausgewählten Auswahlkriterien 7.1 und 7.2 zum Zeitpunkt der Schlusszahlung erfüllt und nachgewiesen werden müssen. Wird das entsprechende Auswahlkriterium zum Zeitpunkt der Schlusszahlung nicht erfüllt, kann der Zuwendungsbescheid in Gänze widerrufen werden.

Nr.	Organisation der OG	Zutreffend	Punkte
Zusammensetzung der OG/Mitwirkung der Praxis am Innovationsprojekt			
1	Unternehmen der vor- oder nachgelagerten Bereiche der landwirtschaftlichen Erzeugung (GU = Großes Unternehmen)		1
2	Unternehmen der vor- oder nachgelagerten Bereiche der landwirtschaftlichen Erzeugung (KMU = Kleinst-, Kleine und Mittlere Unternehmen)		2
3	Landwirtschaftliche Beratung und Dienstleistung		1
4	Verbände, Vereine und landwirtschaftliche Organisationen		1
5	Sonstige für das Projekt wichtige Verbände bzw. Organisationen		1
Management			
6	Ein Projektkoordinator (bzw. für diese Aufgabe eindeutig genannter Leadpartner) ist vorhanden.		1
7	Der Projektkoordinator verfügt über theoretische und praktische berufliche Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Landwirtschaft.		1
8	Der Projektkoordinator verfügt über eine mindestens 3-jährige Erfahrung in der Koordination von Projekten im agrarwissenschaftlichen Bereich.		1
Zusammenarbeit			
9	Alle Mitglieder wirken aktiv mit und entscheiden mit.		2
10	Jeder Akteur hat bei der Projektumsetzung eine Rolle, die seiner Funktion bzw. Fachkompetenz entspricht.		1
11	Summe Zeilen 1 bis 10 (mind. 3 Pkt.)		

Nr.	Bewertung der Qualität des Innovationsprojektes	Zutreffend	Punkte
Qualität der Projektziele und des Konzeptes des Projektes			
12	Die Projektziele sind sehr klar benannt und werden durch Inhalte aus tangierten Fachbereichen ergänzt.		1
13	Das Umsetzungskonzept stellt die Durchführbarkeit des Innovationsprojektes spezifisch und plausibel dar.		1
14	Die Herangehensweise an das Vorhaben ist detailliert beschrieben und der Durchführungsplan konkret mit entsprechenden Inhalten verknüpft.		1
Innovationspotential des Innovationsprojektes			
Nur Auswahl 5.1 ODER Nr. 5.2 möglich; bei 5.3 bis 5.5 keine Angabe, da Auswahlpunkte vom Expertengremium festgelegt werden			
15	Es handelt sich um einen neuen Prozess, ein neues Produkt, eine neue Technologie, Methode oder Dienstleistung, die entwickelt und getestet werden soll.		2
16	Es handelt sich um einen bestehenden Prozess, ein bestehendes Produkt, eine bestehende Technologie, Methode oder Dienstleistung, die angepasst und weiterentwickelt wird.		1
17	Innovationspotential (niedrig: 1, mittel: 2, hoch: 3) Multiplikation der Punkte bei Nr. 5.1 bzw. 5.2 mit dem jeweiligen Faktor		1 bis 6
18	Bedeutung der Innovation für den Freistaat Bayern (niedrig: 1, mittel: 2, hoch: 3)		1 bis 3
19	Reichweite der Innovation (Bayern: 1, Deutschland: 2, EU: 3)		1 bis 3
Umsetzbarkeit des Innovationsprojektes			
20	Die praktische Umsetzbarkeit ist sehr schlüssig beschrieben und erscheint sehr plausibel. Dazu ist die praktische Umsetzbarkeit handlungsorientiert, zukunftsorientiert und überzeugend beschrieben sowie die Umsetzungsrisiken hinreichend berücksichtigt, so dass sehr hohe Erfolgsaussichten für eine Implementierung in die Praxis zu erwarten sind.		3
Darstellung und Praxistransfer von Ergebnissen			
21	Die Vermittlung der Ergebnisse an die Praxis ist vorgesehen, z. B. durch Sonderveranstaltungen, praxisorientierte Berichte, Artikel in praxisorientierten Medien (Zeitschriften, Internet).		1
22	Der Vernetzungsgrad außerhalb des Innovationsprojektes ist durch die Einbindung zusätzlicher Partner, anderer Sektoren oder anderer Projekte vorgesehen.		1
23	Das mit dem Projekt verbundene Innovationsmodell basiert auf einem interaktiven Bottom-up-Ansatz aus der landwirtschaftlichen Praxis		2
24	Das Projekt baut auf Ergebnissen aus öffentlich geförderten Vorhaben auf, z. B. Horizont 2020 oder andere öffentliche finanzierte Forschungsprogramme.		2
25	Summe Zeilen 12 bis 24 (mind. 8 Pkt.)		

Nr.	Themenbereiche des Projektes	Zutreffend	Punkte
Beitrag des Innovationsprojekts zu den thematischen EU-Schwerpunkten			
26	zum Klimaschutz		1
27	zum Ressourcenschutz und zur Ressourceneffizienz		1
28	zum Tierschutz (Verbesserung der Tierhaltung und des Tierwohls)		1
29	zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit		1
Bayerische Prioritäten zur Landwirtschaft und zur Entwicklung des ländlichen Raums			
30	Entwicklung von Wertschöpfungsketten im Bereich der stofflichen Nutzung von Biomasse (Bioökonomie)		1
31	Verbesserung der Ressourceneffizienz und der Arbeitssituation im konventionellen und ökologischen Landbau		2
32	Digitalisierung und Smart Data im Agrarbereich		3
33	Entwicklung von Systemen in der Tierhaltung zur Verbesserung des Tierwohls und der Tiergesundheit		2
34	Summe Zeilen 26 bis 33 (mind. 2 Pkt.)		
35	Gesamtsumme erreichter Punkte (mind. 13 Pkt.)		

6. Kostenplan (gemäß Anlage Kostenübersicht)

Nr.	A Ausgabenart	B Geschätzte Bruttoausgaben in €	C davon geschätzte zuwendungsfähige Nettoausgaben in €	D Bearbeitungsvermerke
Laufende Ausgaben für die Zusammenarbeit und für die Durchführung des Projekts				
Ausgaben der OG, Mitglieder und Kooperationspartner. Die Beträge für Sachausgaben (2) und Reisekosten (3) sind Nettobeträge und sind sowohl in der Spalte Brutto- als auch in der Spalte Netto mit dem gleichen Betrag einzutragen.				
1	Personalausgaben			
2	Sachausgabenpauschale (15 % der Personalausgaben)			
3	Reisekosten			
4	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichungen			
5	Ausgaben für Aufwandsentschädigungen und Nutzungskosten			
6	Gesamtausgaben Zusammenarbeit und Durchführung (Summe Zeilen 1 bis 5)			
Ausgaben für Leistungen Dritter				
7	Ausgaben für Leistungen Dritter wie z. B. projektbegleitende wissenschaftlichen Untersuchungen, Durchführbarkeitsstudien und sonstige Studien, Analysen und Tests, sonstige projektbezogene Dienstleistungen			
Ausgaben für Verbrauchsgüter und Investitionen, die zur Durchführung des Projekts benötigt werden				
8	Ausgaben für projektbezogene Verbrauchsgüter			
9	Ausgaben für Investitionen, die zur Durchführung des Projekts benötigt werden			
10	Gesamtausgaben für Verbrauchsgüter und Investitionen			
Nicht zuwendungsfähige Ausgaben				
11	Nicht zuwendungsfähige Ausgaben, die jedoch ein Bestandteil des Projekts sind, z. B. Erwerb von Grundstücken			
Geschätzte Ausgaben insgesamt				
12	Zeile 6 + Zeile 7 + Zeile 10 + Zeile 11			

7. Finanzierung

7.1 Beantragte Zuwendung

Nr.	A Kategorie	B Geschätzte zuwendungs-fähige Nettoausgaben in €	C Förder-satz	D Beantragte Zuwen-dung in €	E Bearbeitungs-vermerk
1	Laufende Ausgaben für Zusammenarbeit und Durchführung		80%		
2	Ausgaben für Leistungen Dritter		100%		
3	Ausgaben für Verbrauchsgüter und Investitionen, die zur Durchführung des Projekts benötigt werden		60%		
4	Gesamte beantragte Zuwendung (max. 80% von der Summe (B1 + B2 + B3) unter Berücksichtigung der max. Förderhöhe von 400.000 € (Anhang I) bzw. 200.000 € (nicht Anhang I))				

7.2 Finanzierbarkeit des Vorhabens

Nr.	A Finanzierungsmittel	B in €	C Bearbeitungsvermerk
Eigenmittel			
Nachweise erforderlich bei Bargeld, Guthaben und Darlehen über 50.000 EUR, ansonsten bei Beträgen über 10.000 EUR			
5	Bargeld, Guthaben		
6	Beiträge der Mitglieder		
7	Beiträge der Kooperationspartner		
8	Darlehen (Kreditbereitschaftserklärung notwendig)		
9	Direkte Einnahmen während Projektumsetzung		
10	Sonstiges		
11	Summe der Eigenmittel		
Vorsteuerrückerstattung			
12	Vorsteuerrückerstattung		
Andere Finanzierungsmittel Bei Einzelbeträgen über 10.000 EUR ist ein Nachweis erforderlich			
13			
14			
15			
16			
17	Summe andere Finanzierungsmittel		
Gesamtfinanzierung			
Summe der Zeilen 4,11,12 und 17; muss mit Zeile 12 des Kostenplans (6) identisch sein			

8. Einnahmen

8.1 (Netto)-Einnahmen

Werden Einnahmen erzielt?

Ja, während der Projektumsetzung (Angabe unter 7.2, Zeile 9).
Falls ja, ist eine detaillierte Übersicht der (Netto)-Einnahmen beizufügen.

Ja, nach der Projektumsetzung

Nein

8.2 Weitere Finanzierungsmittel von Dritten

Haben Sie zweckgebundene Einnahmen (z. B. Preisgelder, Spenden) für das beantragte Vorhaben erhalten oder wurden diese zugesichert?

Ja, im Umfang von _____ €. Diese Beiträge und die Finanzierungsquellen müssen durch Nachweise belegt werden.

Nein

9. Ausschluss der Mehrfachförderung

Wurden weitere öffentliche Fördermittel für das vorliegende Vorhaben beantragt bzw. ist beabsichtigt, solche Fördermittel noch zu beantragen?

Nein

Ja: _____
Fördermaßnahme

Zuwendungsgeber

10. Verpflichtungen

Die OG als Antragsteller verpflichtet sich

- im Falle einer Zusage aus einem anderen Förderprogramm die Bewilligungsstelle unverzüglich zu informieren,
- einen jährlichen Fortschrittsbericht über das Innovationsvorhaben zu erstellen und mit dem darauffolgenden Zahlungsantrag vorzulegen,
- mit der Beendigung des Vorhabens, spätestens mit der Beantragung der letzten Zahlung die Ergebnisse in einem ausführlichen Abschlussbericht vorzulegen auf Grundlage des Abschlussberichtes die Ergebnisse im Rahmen eines Ergebnisworkshops vorzustellen.

11. Eintrag in die EIP-Datenbank

Der OG als Antragsteller ist bekannt, dass Daten über die OG und ihr Projekt nach der Bewilligung in die EIP-Datenbank eingetragen werden und zur Veröffentlichung der Ergebnisse von EIP-Agri gemäß Artikel 57 Abs. 3 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 folgende personenbezogene Daten gespeichert werden:

- Leadpartner einer OG mit Nennung der Institution, einem Ansprechpartner (Name, Vorname, akademischer Grad) sowie Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer und E-Mail)
- Namen der Mitglieder einer OG sowie Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer und E-Mail) – diese Daten werden nur gespeichert und nicht veröffentlicht.

Diese Daten werden von der bayerischen EIP-Vernetzungsstelle in die Datenbank der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) eingespeist: <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/eip-agri/eip-datenbank/>.

Die Daten werden außerdem an die EIP-Agri-Datenbank der Europäischen Kommission weitergeleitet und dort gespeichert.

12. Datenschutzrechtlichen Einwilligung

Die OG stimmt zu, dass die Landwirtschaftsverwaltung zur Bearbeitung und Kontrolle des Antrages Auskünfte einholen kann

- bei der örtlich zuständigen Finanzverwaltung sowie bei weiteren Behörden;
- bei der (Haus-)Bank der OG wegen evtl. bestehender Verbindlichkeit, Guthaben, Wertpapiere, Bargeldnachweisen oder Kreditbereitschaftserklärungen;
- bei der Kreisverwaltungsbehörde in Zusammenhang mit der baurechtlichen Genehmigung.

Ja

Nein

Diese Zustimmung ist freiwillig. Wird die Zustimmung nicht erteilt, sind die entsprechenden Informationen vom Antragsteller beizubringen. Dadurch kann sich die Bewilligung des Förderantrags verzögern. Eine Bewilligung ohne Vorliegen der erforderlichen Informationen ist nicht möglich.

13. Weitere Erklärungen

Der OG als Antragsteller ist bekannt, dass

- kein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung besteht;
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
 - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird
 - nicht förderfähige Ausgaben geltend gemacht werden
 - Mittel zweckwidrig verwendet werden
 - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird
 - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt;
- die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayer. Subventionsgesetzes, § 2 des Subventionsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird
 - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht
 - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt;
- das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Oberste Rechnungshof, die Prüforgane der Europäischen Union und die für die Förderabwicklung zuständigen Stellen das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Zuwendung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

Die OG als Antragsteller verpflichtet sich,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Förderung von Bedeutung sind, mindestens bis zum Ablauf der Zweckbindung aufzubewahren; längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- Jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.
- Bei nicht baugenehmigungspflichtigen Anlagen, die Bestandteil des geförderten Vorhabens sind, die fachrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

Hinweise zum Datenschutz: Die mit dem Antrag einschl. Anlagen erhobenen Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und -höhe benötigt und gespeichert. Die Daten werden an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Überwachung der Mittelauszahlung sowie zur Erstellung des Agrarberichts und sonstiger vorgeschriebener Berichte übermittelt.

Von den „Rechtsvorschriften zum Subventionsgesetz“ sowie den Verpflichtungen und Hinweisen in den Merkblättern zur EIP-AGRI habe ich Kenntnis genommen.

Ich versichere, dass die Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift des Leadpartners (als Ansprechpartner der OG)

Name des Leadpartners